ZERTIFIKAT

ENERGIEMANAGEMENTSYSTEM

DIN EN ISO 50001:2018

Hiermit wird bestätigt, dass das Unternehmen

Rheintal Mühlen GmbH

Rheinstraße-Ost 4
76297 Stutensee
Deutschland

ein Energiemanagementsystem eingeführt hat und anwendet.
Durch ein Audit, dokumentiert in einem Bericht, wurde der Nachweis erbracht, dass dieses Managementsystem die Anforderungen der

DIN EN ISO 50001:2018

erfüllt.

GELTUNGSBEREICH
Herstellung, Lagerung und Transport von Getreidemahlprodukten

NACE-CODE 10.61 – Mahl- und Schälmühlen

ZERTIFIKATSNUMMER	UG2608-26
AUSSTELLUNGSDATUM	30. Oktober 2026
GÜLTIG BIS	29. Oktober 2029

Philipp Gröbel
Umweltgutachter (DE-V-0446)
Zugelassen durch DAU GmbH nach § 9 UAG

Befugnis zur Erteilung von Zertifikatsbescheinigungen nach DIN EN ISO 14001:2015 und DIN EN ISO 50001:2018 gem. § 9 Abs. 4 UAG

Dieses Zertifikat bleibt Eigentum des Umweltgutachters

Auditbericht

Re-Zertifizierung DIN EN ISO 50001:2018

für

Rheintal Mühlen GmbH

Rheinstraße 4

76297 Stutensee-Friedrichstal

30.10.2026

Organisation:	Rheintal Mühlen GmbH Rheinstraße 4 76297 Stutensee-Friedrichstal
Branche:	NACE-Code: 10.61
Geltungsbereich und Grenzen des MMS:	Herstellung, Lagerung und Transport von Getreidemahlprodukten Standort Rheinstraße 4, 76297 Stutensee-Friedrichstal
Regelwerk/Referenzdokumente:	DIN EN ISO 50001:2018
Auditzeitraum:	23.10.2026
Auditdauer, Auditkriterien, Auditziele, Ort des Audits und Beauftragter der Leitung:	Siehe Auditplan
Umweltgutachter:	Philipp Gröbel (DE-V-0446)

Im Rahmen des Audits wurde die Konformität des Managementsystems mit den Anforderungen der o.g. Norm(en) überprüft. Daneben wurde vor Ort geprüft, wie die Vorgaben der Managementdokumentation sowie Regelwerke in die Praxis umgesetzt wurden und ob sie wirksam sind. Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Begutachtung. Abweichungen, Nebenabweichungen und Verbesserungspotentiale wurden vermerkt.

Die Bewertung der Auditergebnisse erfolgt auf der Grundlage der Auditdokumentation (Auditplan, Checkliste, Teilnehmerliste, Abweichungsmatrix).

Das Audit wurde in Form einer Stichprobenprüfung und nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Dies schließt nicht aus, dass weitere Nichtkonformitäten unentdeckt bleiben können.

Im Audit wurde der Umstand des Mehrschichtbetriebes angemessen berücksichtigt und repräsentativ auditiert.

Dieser Auditbericht enthält besonders hervorzuhebende Aspekte sowie Verbesserungsmöglichkeiten, die im Rahmen des Audits vor Ort festgestellt wurden.

1. Auditablauf

Standort	Vor Ort	Remote	ISO 14001	ISO 50001
Stutensee-Friedrichstal	23.10.26	-	-	x

2. Zusammenfassung der Ergebnisse

Anforderungen erfüllt: DIN EN ISO 50001:2018 ☒ ja ☐ nein

Auditanforderung ISO-Norm		Bewertung*				
		iO	+	VP	NA	HA
4	Kontext	☒		1		
5	Führung	☒				
6	Planung	☐	1	1	1	
7	Unterstützung	☒				
8	Betrieb	☒				
9	Bewertung der Leistung	☒		1		
10	Verbesserung	☒				

* iO = in Ordnung; + = hervorzuhebende Leistung; VP = Verbesserungspotential; NA = Nebenabweichung; HA = Hauptabweichung

Nebenabweichungen wurden festgestellt, diese müssen innerhalb der vorgegebenen Frist abgearbeitet werden.

Hinweise auf Abweichungen von den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sind nicht vorhanden.

2.1 Beschreibung der Organisation

Die Rheintal Mühlen GmbH mit Sitz in Stutensee-Friedrichstal (Baden-Württemberg) ist ein Unternehmen der Mühlen- und Getreidewirtschaft mit Schwerpunkt auf der Verarbeitung und Vermarktung von Getreide sowie der Herstellung von Mühlenprodukten. Das Unternehmen entstand im Jahr 2000 aus dem Zusammenschluss mehrerer regionaler Getreidemühlen in Baden und der Pfalz und gehört seit 2019 zur Bindewald & Gutting Mühlengruppe (BIGU).

Am Standort Friedrichstal werden insbesondere Weizenmehle für Bäckereien, Backwarenhersteller und die Lebensmittelindustrie produziert. Der betriebliche Geltungsbereich umfasst den Einkauf, die Getreideannahme, Lagerung, Produktion, Qualitätssicherung sowie den Transport und Vertrieb von Getreide- und Mühlenprodukten.

Das Unternehmen beschäftigt rund 25 Mitarbeitende und betreibt die Produktion im Schichtbetrieb. Zur Sicherstellung von Produktqualität, Lebensmittelsicherheit sowie der kontinuierlichen Verbesserung seiner Prozesse unterhält die Rheintal Mühlen GmbH verschiedene zertifizierte Managementsysteme, in den Bereichen Qualität (IFS, QS) und Energie.

2.2 Wesentliche Veränderungen seit dem letzten Audit

Organisatorisch / personell

- keine

Managementsystem

- keine

Baulich

- Aktuell befindet sich die „alte“ Instandhaltungshalle im Abriss – hier soll ein Getreidefreilager entstehen. Die Werkstatt ist in die ehemalige Absackung gezogen.
- Nach wie vor befindet sich die Änderung der Lieferverkehrssituation iVm. der Erhöhung der Lagerkapazität in der Genehmigungsphase.

Technisch

- Errichtung einer neuen Transformatorenstation iVm. vollständigem Austausch der Energiemesstechnik und -software – Stand heute noch nicht abgeschlossen.

2.3 Nutzung von Überwachungszeichen

Die Überprüfung der Einhaltung der vertragsgemäßen Nutzung des Zertifikates und/oder Zertifizierungszeichens für Werbezwecke im Audit vor Ort ergab keinen Grund zur Beanstandung.

2.4 Besondere Vorkommnisse

Keine

2.5 Status zum letzten Audit

☐ Nicht relevant, da Erst-Validierung/ -Zertifizierung

☒ Haupt- bzw. Nebenabweichungen aus dem letzten Audit waren nicht vorhanden.

☐ Die Haupt- bzw. Nebenabweichungen aus dem letzten Audit wurden termingerecht geschlossen.

☐ Die Nebenabweichungen sind offen und in Bearbeitung. Sie wurden bewertet und eine Nachverfolgung wurde sichergestellt. Einzelheiten sind in diesem Bericht beschrieben.

☒ Die im letzten Auditbericht formulierten Empfehlungen wurden bewertet und - soweit sinnvoll - umgesetzt.

3. Ergebnis des Audits - Findings

Standort:	Festgestellt im Audit:	Norm/ Regelwerk:	Norm-Abschnitt:	Art der Feststellung:	Nr.	Beschreibung:	Nachweis der umgesetzten Maßnahme bis: (nur bei NA und A)
Friedrichstal	23.10.26	ISO 50001:2018	6.5	NA	1	Bei den verwendeten EnPI zur Bewertung der Standort-Energieeffizienz werden nicht durchgängig alle Energieträger verwendet.	nächstes Audit
Friedrichstal	23.10.26	ISO 50001:2018	4.2	VP	1	Das Unternehmen ist gem. § 9 EnEfG dazu verpflichtet, konkrete Umsetzungspläne, geprüft durch Energieauditoren/Zertifizierungsstellen/Umweltgutachter, zu veröffentlichen. Die Frist zur Veröffentlichung ergibt sich aus dem Datum der letzten Re-Zertifizierung iVm. dem Inkrafttreten des Gesetzes (Drei Jahre ab dem ersten Re-Zertifizierungsaudit nach dem 18.11.23). - Achtung: Dieses Gesetz befindet sich aktuell in der Überarbeitung, sodass diese Frist deutlich - auf drei Monate - verkürzt wird. Es sollte unverzüglich mit der Anfertigung der Kapitalwertmethodenberechnungen begonnen werden und es empfiehlt sich eine zeitnahe Vorbereitung der Umsetzungspläne sowie die Festlegung des Veröffentlichungsweges.	
Friedrichstal	23.10.26	ISO 50001:2018	6.2.2	VP	2	Es sollte geprüft werden, ob es sich bei den routinemäßigen Austauschen der Walzen in den Walzenstühlen um eine Energieeffizienzmaßnahmen handelt, welche zum Nachweis der grünen Konditionalität angesetzt werden könnten.	
Friedrichstal	23.10.26	ISO 50001:2018	9.1.2	VP	3	Die Häufigkeit der Aktualisierung des Rechtskatasters sollte erhöht werden, um der Volatilität der Energierechtsgesetzgebung gerecht zu werden.	
Friedrichstal	23.10.26	ISO 50001:2018	6.6	+	1	Durch die Anbindung des Standortes an das "BiGu-Net" kann die Erstellung und Bewertung der Energieleistungskennzahlen künftig erleichtert werden.	

4. Energetische Bewertung/Entwicklung der energiebezogenen Leistung

Der Gesamtenergieverbrauch der Organisation wird erfasst und darauf aufbauend wesentliche Energieverbräuche, Energieleistungskennzahlen (EnPI), eine energetische Ausgangsbasis (EnB) sowie Ziele und Maßnahmen abgeleitet.

Das Energiemanagementsystem wird fortlaufend verbessert. Siehe hierzu die unter Kapitel 3 genannten positiven Aspekte.

Trend der Energieverbrauch:

Jahr	Produktionsvolumen [t]	Stromverbrauch [kWh]	Erdgasverbrauch* [kWh]	Dieselverbrauch [kWh]	Propanverbrauch [kWh]	Gesamtverbrauch [kWh]
2025	120.549	7.001.660	90.863	3.064.114	2.932	10.159.569
2024	119.059	7.161.172	91.140	2.130.878	18.454	9.401.644
2023	112.283	7.202.664	85.599	2.190.871	8.766	9.487.900
2022	110.085	7.437.359	91.072	1.959.783	4.212	9.492.494
2021	102.487	7.180.878	nA	1.808.893	nA	nA
2020	107.000	7.185.032	nA	1.812.608	1.466	nA
2019	93.664	7.042.983	78.053	1.805.137	3.543	8.929.716
2018	79.151	7.149.688	88.579	2.194.190	12.462	9.444.920
2017	85.994	7.829.269	99.605	2.173.288	11.729	10.113.892
2016	86.763	7.845.192	105.297	1.586.306	2.808	9.539.604
2015	73.212	6.422.914	98.582	2.149.814	11.729	8.683.040
2014	90.736	8.088.249	98.582	2.260.690	13.195	10.460.716

* (Mengen 09 – 09, da Jahresabrechnung und Rechnungsjahr ≠ Kalenderjahr)

Die Energieträger Staplergas und Erdgas werden in geringfügigen Mengen genutzt und werden als nicht wesentlich eingestuft. Daher beziehen sich die EnPI in erster Linie auf die Energieträger Strom und Diesel.

Aktuell sind sechs SEU definiert: (Kriterium Anteil an Gesamtstromverbrauch und LKW-Flotte): Annahme inkl. Reinigung, Reinigung-Mühle, Vermahlung, Mischerei, Kleiepresse, Fuhrpark.

Trend der Entwicklung der SEU:

Jahr	Annahme inkl. Reinigung	Reinigung-Mühle	Vermahlung	Mischerei	Kleiepresse	Fuhrpark
2025	nA	nA	nA	nA	nA	0,023 km/kg
2024	0,001 kWh/t	0,005 kWh/t	0,036 kWh/t	0,004 kWh/t	0,23 kWh/t	0,025 km/kg

Eine Ermittlung separater EnPI je SEU erfolgte erst seit dem Jahr 2024. Daher ist ein Abgleich mit den vorherigen Jahren, Stand heute, nicht möglich.

Aufgrund des in 2025 erfolgten Umbaus der Transformatorenstation iVm. dem laufenden Austausch der Energiemesstechnik und -Software können seit Beginn 2025 keine monatlichen Strommengen der SEU erfasst werden. Die hierfür notwendigen Anschlüsse sind noch nicht fertiggestellt.

Für die LKW-Flotte stellt der verwendete EnPI [km/kg] die Energieeffizienz, über den Fahrtaufwand, indirekt dar. Weiterhin ist der Verbrauch des Fuhrparks in der Gesamtverbrauchskennzahl enthalten. Als Energetische Ausgangsbasis (EnB) ist das Jahr 2014 definiert.

Die zentralen Energieleistungskennzahlen des Standortes zeigen folgendes Bild:

Jahr	EnPI [kg/kWh (Erdgas + Strom + Diesel + Staplergas)]	Verbesserung ggü. EnB
2025	11,87	36,80 %
2024	12,67	46,00 %
2023	11,83	36,44 %
2022	11,60	33,70 %
2021	nA	nA
2020	nA	nA
2019	10,49	20,93 %
2018	8,38	-3,39 %
2017	8,50	-1,97 %
2016	9,10	4,86 %
2015	5,43	-2,79 %

2014 (= EnB)	8,67	-

Die fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistung ist nachgewiesen durch:

Beschreibung	Nachweis
Spezifischer Energieverbrauch am Standort sinkt in Bezug zur EnB; relevante Variablen wurden beachtet	Siehe oben

Folgende Maßnahmen wurden in 2024 - 2026 umgesetzt:

- Kauf von zwei LKW nach Stand der Technik
- Ersatz von zwei Stück Lufttrocknern (DL-Erzeugung)
- Austausch Transformatorenstation
- Abwärmenutzung des DL-Kompressors R30 zum Aufheizen des Getreidesilos
- Laufender Austausch der Mahlwalzen (beugt sinkender Energieeffizienz durch Abnutzung vor bzw. wirkt diesem entgegen)

Aktuell befinden sich folgende Maßnahmen in Umsetzung:

- Kauf eines neuen LKW (Mittlere Effizienz der LKW-Flotte steigt)
- Erhöhung der Lagerkapazität durch Freilagerung um mehr regionales Produkt einlagern und somit die mittlere Fahrtstrecke der LKW-Flotte zu reduzieren
- Laufende Überholung der Walzen in den Walzenstühlen zum Erhalt und der periodischen Re-Stabilisierung der Energieeffizienz

5. Fähigkeit des Managements geltende Anforderungen zu erfüllen

Das Managementsystem ist geeignet, die Verpflichtungen aus der Politik, einschließlich der Erfüllung der Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen umzusetzen. Die Voraussetzungen für die fortlaufende Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen durch die Organisation ist geschaffen.

Das Unternehmen pflegt ein Rechtskataster, in dem die für sie relevanten Rechtsvorschriften und sonstigen bindenden Verpflichtungen aufgeführt sind. Dieses wird regelmäßig auf aktuellem Stand gehalten. Darüber hinaus wird einmal jährlich ein internes Audit durchgeführt, um zu prüfen, ob die Anforderungen aus den Rechtsvorschriften und sonstigen bindenden Verpflichtungen auch in der Praxis umgesetzt und eingehalten werden. Etwaige Nichtkonformitäten werden in einer Maßnahmenliste geführt. Aussagen zur Rechtskonformität sind im Management-Review enthalten.

Folgende Nachweise wurden eingesehen, um die Fähigkeit des Managementsystems rechtliche Verpflichtungen einzuhalten, zu erfüllen (Auszug):

- L-12-01-02 Rechtsvorschriften und Verordnungen.docx vom 04.08.25;
- Kataster_Abwärmepotentiale vom 24.11.25;
- Rechnung Druckluftwartung Facture 03-YAL873 vom 06.11.25
- Rechnung 12/25 Stadtwerke Kaiserslautern Versorgung vom 21.01.26
- Jahresrechnung Erdgas 16.09.25 – 15.09.26 vom 21.09.26
- Bescheinigung Dichtheitsprüfung LEC Anlage 101119937 vom 25.06.26
- Bescheinigung Dichtheitsprüfung LEC Anlage 101204866 vom 25.06.26
- Bescheinigung Dichtheitsprüfung LEC Anlage 100984048 vom 25.06.26

Das Audit stellt keinen Anspruch auf Rechtskonformität dar.

6. Programm der Überprüfung

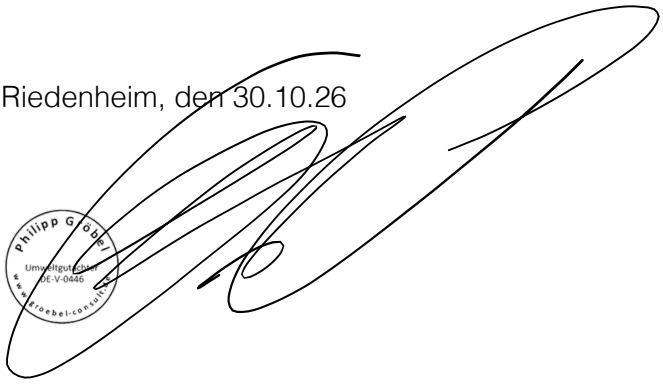
Gemäß DIN EN ISO 50001

☒ 3-Jahreszyklus

- 1. Jahr: Zertifizierungs- bzw. Re-Zertifizierungsaudit – Prüfung vor Ort
- 2. Jahr: 1. Überwachungsaudit – Prüfung vor Ort
- 3. Jahr: 2. Überwachungsaudit – Prüfung vor Ort

☐ Matrixzertifizierung bei Organisationen mit mehreren Standorten gemäß Uberwachungsplan

Riedenheim, den 30.10.26



Anlagen:

- Abweichungs- und Empfehlungsmatrix